Beilage zu Nr. 187 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Dienstag den 11. August 1896.

XIII. Bundestag des Deutschen Radfahrer-Bundes.

* Halle, 10. August.

Wettrennen.

Das Rennen am Sonnabend Nachmittag nahm einen recht interessanten Verlauf und ging ohne jeden Unfall vorüber, obwohl in dem vierten und letzten Rennen, dem Meisterschaftsfahren von Deutschland und dem Bundesgebiet des D. R.-B. auf dem Niederrad, den 12 Fahrern fortgesetzt Fünfer-, Dreier- und Zweier-Schrittmacher voranfuhren, die sich je nach mehreren Runden ablösten, damit der betr. Fahrer immer von frischen Kräften geführt wurde. Die Rennbahn des Halleschen Bicycle-Clubs bildete am Sonnabend den Zielpunkt eines dichten Menschenstromes, welcher sich die Merseburgerstraße hinaus bewegte, und so kam es, daß das Rennen gut besucht war. Findige Geschäftsleute hatten die Gelegenheit des starken Menschenverkehrs auf der Merseburgerstraße bis zur Rennbahn wahrgenommen; von der Schmiedestraße ab waren Karussels, Selterswasser-, Würstchen-, Obst-, Kuchen- rc. Verkaufsstände in bunter Reihenfolge aufgeschlagen. Ueber den Einzelverlauf des Rennens ist zu berichten:

1. Fahren der Stadt Halle. Offen für Herrenfahrer, welche in den diesjährigen Meisterschaften nicht gemeldet haben. 2000 m. 3 Ehrenpreise. Die 3 Besten und der schnellste Vierte der beiden Vorläufe kamen in den Entscheidungslauf. Fr. Müller-Bremen 1. in 3 Min. 20 Sek., E. Lehmann-Bochum 2., J. v. Salzen-Hamburg 3.

2. Meisterschaftsfahren von Deutschland und dem Bundesgebiet des D. R.-B. auf dem Hochrad über 5000 m. Offen für alle Herrenfahrer, welche im Bundesgebiete des D. R.-B. ihren Wohnsitz haben. Einsatz 10 Mk., welcher den startenden Bundesmitgliedern zurückvergütet wird. Der Sieger erwirbt den Titel Hochrad-Meisterfahrer von Deutschland und dem Bundesgebiet des D. R.-B. über 5000 m für 1896/97 und erhält die große goldene Meisterschaftsmedaille, sowie eine künstlerisch ausgeführte Bundes-Ehrenurkunde. Außerdem Ehrenpreise. Ferner erhält der Sieger Anrecht auf den von der Firma Seidel & Naumann in Dresden gestifteten Wanderpreis (silberner Becher); derselbe muß zweimal hintereinander oder dreimal im Ganzen gewonnen werden. Die drei Besten und schnellste Vierte der beiden Vorläufe kamen in den Entscheidungslauf. A. Stamm-Kassel 1. in 9 Min. 9 Sek., H. Berg-Eiberfeld 2., R. Mengler-Hannover 3.

3. Dopelsitz-Niederradfahren mit Vorgabe für Herrenfahrer. 3000 m. 3 Ehrenpreise. Die Gebrüder Fritz und L. Opel-Rüsselsheim 1. in 4 Min. 6 Sek., F. Müller-Bremen und W. Lauer-Kassel 2., August Leging-Kassel und A. Stamm-Kassel 3.

4. Meisterschaftsfahren von Deutschland und dem Bundesgebiet des Deutschen Radfahrer-Bundes auf dem Niederrad über 100 km. Offen für alle Berufsfahrer nach Bundesbegriffen, welche im Bundesgebiet ihren Wohnsitz haben. Der Sieger erhält die große goldene Meisterschaftsmedaille, die drei Ersten je eine Ehrenurkunde. Ferner folgende Barpreise: dem Ersten 1000, dem Zweiten 400, dem Dritten 200 und dem Vierten 100 Mk. Einsatz 10 Mk. In diesem Rennen fuhren Schrittmacher auf Fünfer-, Dreier- und Doppelsitzrädern den Fahrern voraus. Von den 12 Fahrern, welche starteten, gaben 8 nach und nach das Rennen auf, einige davon bald nach Beginn des Rennens. Als Erster ging Franz Gerger-Graz in 2 Stunden 23 Minuten 54 Sek. durchs Ziel. Der Zweite: Th. Rohl-München blieb 5, der Dritte: R. Nicot-Mülhausen 7½ Runden, der Vierte: Paul Richter-Delitzsch 29 Runden zurück. Letzterer wurde in dem letzten Viertel des Rennens anscheinend von Wadenkampf befallen und blieb deshalb erheblich hinter den Konkurrenten zurück. Eine größere Zwischenpause füllte Herr Kunstfahrer Kaufmann mit seiner Truppe durch Vorführungen im Kunstfahren recht unterhaltend aus. Die Produktionen der Truppe wurden durch wiederholten lebhaften Beifall anerkannt.

Das Rennen, welches gestern Nachmittag wiederum auf der Rennbahn des Halleschen Bicycle-Clubs abgehalten wurde, war noch viel stärker wie dasjenige am Sonnabend besucht. Eine wahre Völkerwanderung bewegte sich gestern hinaus nach der Rennbahn, die Zuschauerplätze waren bald dicht gefüllt. Das Rennen nahm folgenden Verlauf:

5. Meisterschaftsfahren von Deutschland und dem Bundesgebiet des D. R.-B. auf dem Niederrad über 1000 m. Für Herrenfahrer. Bestimmungen entsprechend Rennen 2, mit Ausnahme des Wanderpreises. 3 Ehrenpreise. Vertheidiger: Th. Schlüter-Flensburg. Die 2 Besten eines jeden Vorlaufes kamen in den Zwischenlauf und die 2 Besten der 2 Zwischenläufe in den Entscheidungslauf. Es starteten 8, davon brach ein Fahrer aus und zwei stürzten. Fritz Opel-Rüsselsheim war 1. in 1 Min. 20⅗ Sek., R. Roderwald-Magdeburg 2., C. Mayr-Augsburg 3.

6. Meisterschaftsfahren von Deutschland und dem Bundesgebiet des D. R.-B. auf dem Niederrad über 1000 m. Für Berufsfahrer. 3 Barpreise von 500, 250 und 100 Mk. Bestimmungen entsprechend Rennen 4. Einsatz 10 Mk. Die beiden Besten eines jeden Vorlaufs und die beiden schnellsten Dritten aller 4 Vorläufe kamen in den Zwischenlauf, die zwei Besten eines jeden Zwischenlaufs und der schnellste Dritte in den Entscheidungslauf. H. Struth-Mainz 1. in 1 Min. 55 Sek., C. Weeck-Dortmund 2., G. Haun-Darmstadt 3.

7. Kaiserpreis-Fahren auf dem Niederrad. Offen nur für Bundesmitglieder, die im Gebiete des D. R.-B. ihren Wohnsitz haben. 5000 m. Dem Ersten Anrecht auf den Wanderpreis, gestiftet von dem Kaiser, sowie eine goldene Medaille und ein Ehrenpreis von 100 Mk., dem Zweiten eine silberne Medaille und ein Ehrenpreis im Werthe von 30 Mk., dem Dritten eine silberne Medaille und ein Ehrenpreis von 40 Mk. Einsatz 5 Mk. Die zwei Besten eines jeden Vorlaufes kamen in den Entscheidungslauf. F. Opel-Rüsselsheim 1. in 9 Min. 2⅘ Sek., F. Seeger-Graz 2, A. Ebeling-Altona 3. Sportsgenossen hoben den Gewinner des Kaiserpreises, F. Opel auf die Schultern und trugen denselben bis zur Preisrichtertribüne. Der Fahrwart brachte auf den Kaiser ein dreifaches „All Heil" aus, worauf „Heil Dir im Siegerkranz" gesungen wurde. Hierauf fuhr F. Opel auf Veranlassung von Sportsgenossen noch einmal die Rennbahn herum. Derselbe wurde von der Zuschauermenge überall mit lebhaften Zurufen begrüßt.

8. Rekordfahren für Berufsfahrer. 400 m = 1 Runde. 3 Barpreise von 100 Mk., 50 Mk. und 30 Mk. Einsatz 3 Mk. C. Weeck-Dortmund in 28⅕ Sek., A. Jeamin-Straßburg 28⅕ Sek., W. Koch-Frankfurt 29⅕ Sek. F. Opel-Rüsselsheim, welcher außer Konkurrenz mit den Berufsfahrern fuhr, ging in 28⅘ Sek. durchs Ziel.

9. Hochradfahren mit Vorgabe. Offen für Herrenfahrer. 3000 m. 3 Ehrenpreise, Einsatz 3 Mk., A. Stamm-Kassel 1. in 5 Min. 16⅘ Sek., R. Stößz-Leipzig 2., R. Mengler-Hannover 3.

10. Niederradfahren mit Vorgabe. Offen für Berufsfahrer. 3000 m. 3 Baarpreise von 150, 80, 40 Mk. Einsatz 5 Mk. In diesem Rennen stürzten 2 Fahrer, 2 gaben das Rennen auf. R. Nicot-Straßburg 1. in 4 Min 24⅘ Sek., C. Koch-Hamburg 2., K. Lautermann-Darmstadt 3.

11. Niederradfahren mit Vorgabe. Offen für Herrenfahrer. 3000 m. 3 Ehrenpreise im Werthe von 120, 60, 30 Mk. Einsatz 3 Mk. Fritz Opel-Rüsselsheim 1. in Min. 19⅘ Sek., R. Roderwald-Magdeburg 2., L. Opel-Rüsselsheim 3.

12. Doppelsitz-Niederradfahren für Berufsfahrer mit Vorgabe. 2000 m. 3 Baarpreise von 300, 200, 100 Mk. Einsatz 3 Mk. für jeden Fahrer. Der 1. Preis ist von der Stadt Halle gestiftet. A. Koch-Hamburg und E. Koch-Hamburg 1. in 2 Min. 30 Sek., K. Lautermann-Darmstadt und M. Gehrig-Frankfurt a/M. 2., H. Struth-Mainz und W. Koch-Frankfurt a/M. 3.

Am Sonnabend überreichten Hakloren auf dem Reunplatze den fremden Sportsgenossen, besonders den Delegirten des D. R.-B. Brot und Salz. Während der beiden Rennen spielte die Hentschel'sche Kapelle Concertmusik.

Festessen und Preisvertheilung.

Gestern Abend fand im oberen Festsaal des Stadtschützenhauses, der erst vor Kurzem völlig neu ausgestattet ist, das Festmahl statt, an dem sich mehr als 500 Herren und Damen betheiligten. Dasselbe nahm einen überaus angenehmen Verlauf, die Küche und Keller des Hauses das Beste leisteten und eine Reihe trefflicher Reden das Mahl würzten. Während des Essens fand auch die Preisvertheilung statt. Es erfolgte zunächst die Verkündigung der Namen der Preisträger im Saal- und Kunstfahren. Danach haben die Konkurrenzen folgendes Ergebniß gehabt:

1. Achter-Hochrad-Reigenfahren. Offen für Vereine des D. R.-B. mit solchen Fahrern, welche Bundesmitglieder sind und nach der amtlichen Bundesliste dem bewerbenden Vereine als Mitglieder angehören. 3 Ehrenpreise im Werthe von 150, 75 und 50 Mk. und 3 Bundes-Ehrenurkunden. Einsatz 10 Mk.

I. Radfahrer-Verein „Saxonia", Magdeburg.
II. Brandenburger Radfahrer-Verein.
III. Radfahrer-Club „Germania", Leipzig.

2. Gruppenfahren auf dem Zweirad. (Hoch- oder Niederrad.) Offen für Mitglieder des D. R.-B. 3 Ehrenpreise im Werthe von 100, 75 und 40 Mk. sowie 3 Bundes-Ehrenurkunden. Einsatz 5 Mk. für die Gruppe.

I. J. Grabe und O. Belger, Dessau.
II. H. Lachwitz und C. Eiden, R.-B. Hamburg-Barmbeck.
III. A. Fischer und W. Schladitz, R.-B. „Germania", Delitzsch.

3. Meisterschaftsfahren von Deutschland und dem Bundesgebiete des D. R.-B. im Kunstfahren auf dem Hochrade. Offen für Herrenfahrer, welche im Gebiete des D. R.-B. geboren sind oder dort ihren ständigen Wohnsitz haben. Einsatz 10 Mk., welcher den startenden Bundesmitgliedern zurückvergütet wird. Der Sieger erwirbt den Titel „Meisterschaftsfahrer von Deutschland und dem Bundesgebiet des D. R.-B. im Kunstfahren auf dem Hochrade für 1896/97" und erhält die große goldene Meisterschafts-Medaille, sowie eine Bundes-Ehrenurkunde. Dem Zweiten und Dritten je ein Ehrenpreis im Werthe von 100 und 50 Mk., sowie je eine Bundes-Ehrenurkunde. (Vertheidiger: Herr Richard Schulz-Altona.)

I. Wilh. Albrecht, Frankfurt a. M.
II. Max Winter, Hamburg.
III. Th. Bobe, Dresden.

4. Meisterschaftsfahren von Deutschland und dem Bundesgebiete des D. R.-B. im Kunstfahren auf dem Niederrade. Bestimmungen wie zu 3. (Vertheidiger: Herr Georg Schichtholz-Leipzig.)

I. Georg Schichtholz, Leipzig.
II. Otto Belger, Dessau.
III. Carl Wasserotz, Frankfurt a. M.

5. Achter Niederrad-Reigenfahren. Bestimmungen wie zu 1.

I. Verein Altonaer Radtouristen, Altona.
II. Radfahrer-Verein „Colonia", Cöln.
III. Brandenburger Radfahrer-Verein.

Weiter wurde das Urtheil der Preisrichter über den Corso bekanntgegeben. Danach waren von den Vereinen mit über 20 Mitgliedern bis zu 100 km Entfernung Preisträger

I. R.-B. Nordhausen von 1885 (14,53 Punkte).
II. R.-B. Sangerhausen (13,95).
III. R.-B. Hohenzollern, Magdeburg (13,33).
IV. Eisleber Velocipeden-Club (13,12). Außerdem entfielen auf diese Gruppe 3 Anerkennungen.

In der Gruppe der Vereine mit mehr als 20 Mitgliedern aus mehr als 100 km Entfernung wurden ausgezeichnet

I. R.-B. Colonia, Köln a. R. (15,12).
II. R.-B. Wanderer, Aufsig (14,58).
III. R.-B. Turner, Dresden (14,56).
IV. Berliner Bicycle-Club Germania (14,54).
V. Brandenburger R.-B. Anerkennungen wurden 4 Vereinen ausgesprochen.

Für die Gruppe der Vereine mit weniger als 20 Mitgliedern waren Preisträger:

I. R.-B. Döbeln (10,4).
II. R.-B. Eisenberg (10,1).
III. R.-B. Adler, Riesa (9,8).

Für den Blumencorso wurden mit Ehrenpreisen ausgezeichnet:

I. Berliner Bicycle-Club Germania (12,31).
II. R.-B. Wanderlust-Leipzig (11,1).

Es erfolgte dann die Aushändigung der Preise an die Sieger. Erwähnt mag sein, daß Fritz Opel-Rüsselsheim sich nicht nur das Anrecht auf den Kaiserpreis errungen hat, jenden daß ihm auch die von dem Herzog sowie dem Prinzen Eduard von Anhalt gestifteten werthvollen Ehrenpreise zugefallen sind. Begeisterte Hochs wurden bei Ueberreichung dieser Preise den fürstlichen Spendern dargebracht. Bis über Mitternacht hinaus blieb die Festversammlung in den schönen Räumen in fröhlichster Stimmung vereint.

Saal- und Kunstfahren.

Nach Beendigung des Wettrennens eilten am Sonnabend diejenigen von den Radlern und Sportsfreunden, welche Eintrittskarten erlangt hatten, nach dem Walhalla-Theater. Die Bühne unseres beliebten Spezialitäten-Theaters war durch einen Anbau für das Saal- und Kunstfahren so vergrößert, daß eine Fahrfläche von 11 × 16 Meter hergestellt war. Das Haus war bis auf den letzten Platz besetzt. Leider verzögerte sich der Beginn des Kunstfahrens um nahezu eine Stunde, weil die Preisrichter von der Rennbahn verspätet eintrafen; die Zeit bis dahin wurde indeß durch Concertvorträge der Hauskapelle des Walhallatheaters entsprechend ausgefüllt. Eröffnet wurde das Fahren durch ein Achter Hochrad-Reigenfahren, dann folgten Gruppenfahren auf dem Zweirad und ein Achter Niederrad-Reigenfahren. Die interessantesten Nummern bildeten Meisterschaftsfahren von Deutschland und dem Bundesgebiete des D. R.-B. im Kunstfahren auf dem Hochrade und auf dem Niederrade. Die Leistungen der Herrenfahrer waren derartige, daß sie theilweise denjenigen von Berufsfahrern keineswegs nachstanden. Die Zuschauer kargten auch mit Beifallskundgebungen nicht, oftmals wurde der Beifall während des Fahrens so laut, daß die Preisrichter besonders bei den Reigenfahren zur Ruhe mahnen mußten, damit die Glockenzeichen der Gruppenführer für die Fahrer vernehmbar blieben. Im ganzen stellten die gebotenen Leistungen der Gewandtheit, Ausdauer und Kraftentfaltung ein glänzendes Zeugniß aus und erbrachten den Beweis eines unausgesetzten ernsten Strebens nach Vervollkommnung, welches in Radfahrertreisen herrscht. Leider wurden die interessanten Vorführungen durch einen mißlichen Zwischenfall gestört. Während des Meisterschaftsfahrens auf dem Hochrade brach ein Brett vom Boden des Bühnenanbaues (dessen Herstellung übrigens, wie hier bemerkt sein mag, von dem Fest-Ausschuß und nicht etwa von der Leitung des Walhalla-Theaters besorgt war.) Infolge dessen mußte ein neues Brett herbeigeschafft und eingefügt werden. Nach diesem Zwischenfalle stürzten mehrere Radler, welche durch ihr Auftreten große Gewandtheit bekundeten, wiederholt. Vielleicht ist diese Thatsache durch den Umstand veranlaßt, daß die Einfügung des Reservebrettes in der Eile nicht so sauber bewirkt werden konnte, wie es nach der Sachlage nothwendig war. Glücklicherweise trug keiner der Radler, welche stürzten, erwähnenswerthe Verletzungen davon. Die vielköpfige zumeist aus Sachverständigen bestehende Zuschauerpublikum schenkte den Kunstfahrern von Anfang bis zum Ende gespannte Aufmerksamkeit und zeichnete, wie bereits erwähnt, fast sämmtliche betheiligte Radler durch lebhaften Beifall aus.

Ueber die errungenen Preise finden unsere Leser eingehende Mittheilungen unter der Rubrik „Festesien und Preisvertheilung."

Preis-Festzug.

Der Preis-Festzug, welcher sich gestern Vormittag von dem Roßplatze durch die Lessing-, Wucherer-, Bernburger-, Geiststraße, Alte Promenade, Gr. Steinstraße, Kleinschmieden, Marktplatz, untere Leipzigerstraße, Neue Promenade, Franckeplatz, Steinweg, Linden-, Königstraße, Königsplatz, Franckestraße, Riebeckplatz bis zum Wintergarten bewegte, war entschieden eine Veranstaltung, wie sie von gleicher Pracht und Großartigkeit unsere Stadt bisher selten gesehen hat. Schon in den frühen Morgenstunden war der Verkehr auf den Straßen ein außergewöhnlich reger und bald füllten sich die Straßen, durch welche der Corso seinen Weg nehmen sollte. Immer mehr verdichtete sich die Menge, je näher die Zeit heranrückte, zu welcher die Abfahrt vom Roßplatze angesetzt war. Die Aufstellung und Einordnung der betheiligten Vereine wurde nach den ausgearbeiteten Plänen vollzogen. Gegen 11½ Uhr setzte sich der Zug in Bewegung. Eröffnet wurde derselbe durch fünf Fahrer des Halleschen Bicycle-Clubs. Dann folgte das Trompeter-Corps der Merseburger Husaren in der malerischen Tracht von Landsknechten des Mittelalters. Ein Herold in altdeutscher Tracht ritt dem Bundesbanner voran, welches von Herrn Marcus v. Eckardt-München, der von zwei berittenen Mitgliedern des Halleschen Bicycle-Clubs begleitet war, hoch zu Roß geführt wurde. Hierauf folgte eine zweite Musikkapelle auf einem Wagen und dann der Vorsitzende des Sportausschusses, die Bundesfahrwarte des D. R.-B. und der Sportausschuß des 13. Bundestages. Sodann kamen die im Wettbewerb stehenden Vereine, zumeist mit prächtigen Standarten. Die Standartenträger fuhren auf Hochrädern, während die Standartenbegleiter Niederräder benutzten; Standartenträger und Begleiter bildeten vielzahl reizende Gruppen. Die Vereine zeichneten sich durchweg durch eine stramme Haltung und schmeidiges Fahren aus. Mit den prächtigen Standarten, der überraschenden Mannigfaltigkeit der Clubanzüge und von den einzelnen Clubs einheitlich und wirkungsvoll getroffenen Ausstattung reihte sich ein schönes Bild den anderen an. Eine stattliche Zahl von Vereinen hatte die Räder prächtig mit Blumen geschmückt und fast alle erregten Bewunderung durch die ebenso kostbaren wie gelungenen Arrangements. Auch die zahlreichen Damen, welche in strammer Haltung sicher auf ihren Rädern sitzend streng in Reih und Glied fahrend sich an dem Corso betheiligten, wurden von der Zuschauermenge durch beifällige Zurufe begrüßt. Auch zwei Kinder im Alter von etwa 8 und 10 Jahren, ein Mädchen und ein Knabe, erregten Bewunderung. Den Radlern folgten der Bundesvorstand sowie die Ehrengäste in schön geschmückten Wagen. Dann kam wieder ein Musikorps und hierauf die Radfahrer der verschiedenen Gaue, welche sich an dem Wettbewerb nicht betheiligten. Dann kam ein Musikkorps und dann die Radler des Magdeburger Gaues und der hiesigen Vereine. Die Bedeutung des Radfahrsports wurde symbolisch durch eine Reihe prächtig geschmückter Festwagen vorgeführt; ein der alten Salzstadt würdiges Bild bot auch der eine trefflich gestellte Hallorengruppe tragende Festwagen, ferner der Festwagen, welcher dem Andenken Drais gewidmet war. Besonderes Interesse erregte die historische Abtheilung des Zuges. Dieselbe wies eine Sammlung zahlreicher alter Fahrräder auf, von denen das älteste (eine Draisine) im Jahre 1846 in Lützen erbaut ist. Die Sammlung brachte den Wandel in der Konstruktion des Fahrrades und die gewaltigen Fortschritte auf diesem Gebiete zur Darstellung. Eine originelle Radler-Schaar, in welcher neben dem Briefträger, Polizisten, Feuerwehrmann, Wanderburschen, Lehrlinge, Gerichtsdiener und Gerichtsvollzieher auch der Schornsteinfeger, ja selbst die Amme mit dem Kinde nicht fehlte, gab einen allerdings wohl für absehbare Zeit noch etwas optimistischen Ausblick in die Zukunft des Fahrrades. Den Schluß machte eine unabsehbare Reihe prächtig geschmückter, zum Theil mit 4 Pferden bespannter Equipagen, in welchen Vertreter von Vereinen mit ihren Standarten Platz genommen hatten. Der Zug hatte eine so große Ausdehnung, daß sein Vorübermarsch länger als eine Stunde währte. Eine kleine Stockung trat ein, weil auf dem Franckeplatz ein Pferd eines Wagens der historischen Abtheilung stürzte und später ausgespannt werden mußte, weil es marode geworden war. Dieser kleine Zwischenfall konnte indessen den guten Gesammteindruck des schönen an Farbenprächtigkeit reichen Zuges nicht beeinträchtigen. Der bekannte Kunstfahrer Kaufmann fuhr auf einem hohen Eiffelrad, sowie dessen Kinder auf einem Doppel-Niederrad den ganzen Zug mit.

Evangelische Vereinshausgesellschaft.

Nachdem in der konstituirenden Versammlung vom 3. Februar ds. Js. die Begründung einer evangelischen Vereinshausgesellschaft in Halle im Prinzip beschlossen und ein geschäftsführender Ausschuß von 32 Mitgliedern in Aussicht genommen war, hat sich die Bildung dieses Ausschusses entsprechend den am 3. Februar angenommenen Vorschlägen in folgender Weise vollzogen: Jede der acht landeskirchlichen Parochien der Stadt Halle entsandte je einen geistlichen und einen weltlichen Vertreter, und zwar St. Marien: die Herren Superintendent D. Förster und Direktor Friedersdorff, St. Moritz: die Herren Oberprediger Saran und Stadtrath Kefersteln, St. Ulrich: die Herren Oberdiakonus Richter und Fabrikbesitzer Louis Jentsch, St. Georgen: die Herren Oberprediger Knuth und Direktor Dr. Fries, St. Johannes: die Herren Pastor Fuhrmann und Fabrikbesitzer August Schulze, St. Laurentius: die Herren Pastor Meinhoff und Stadtrath Elze, St. Paulus: die Herren Pastor Bach und Hausvater Peters, die Domgemeinde: die Herren Domprediger Beelitz und Prof. Dr. Rothstein. Die genannten 16 Herren traten sodann am 4. Juni zur Wahl der übrigen 16 Mitglieder des geschäftsführenden Ausschusses zusammen. Es wurde beschlossen, die nachbenannten Herren um den Eintritt in den Ausschuß zu ersuchen: Kommerzienrath Wetzke, Kaufmann Hermann Bonstedt, Landgerichtsdirektor Crämer, Kaufmann Emil Funke, Stadtbaurath Genzmer, Werkzeugmeister Kühne, Kommerzienrath Lehmann, Buchhändler Dr. Niemeyer, Sanitätsrath Dr. Risel, Oberbürgermeister Staude, Bankier Emil Steckner, Maurermeister Steinhauf, Landrath von Werder, Buchdruckereibesitzer Wischan, endlich die beiden Mitteldeutscher der konstituirenden Versammlung: Oberprediger Wächtler und Prof. D. Kawerau. Nachdem sich sämmtliche Neugewählte in dankenswerther Weise zur Annahme der Wahl bereit erklärt hatten, konnte am 6. August eine Sitzung des vollzähligen Ausschusses stattfinden. Haupttraktanden waren die Wahl des Vorstandes der Gesellschaft und die vorläufige Berathung des Entwurfs

M. Schneider

In ganz Deutschland anerkannt als billigste und reellste Bezugsquelle für Kleiderstoffe vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

35 grosse Verkaufs-Häuser in den ersten deutschen Städten. 35

Halle a. S., Leipzigerstr. 94, Part., I. u. II. Etage.

Streng reelle Bedienung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960811020/fragment/page=0001

der Satzungen. Zum Vorsitzenden wurde gewählt: Professor Kautzsch, zum Vicevorsitzenden Superintendent D. Förster, als Schriftführer Oberprediger Wächtler, zum Kassirer Dr. Niemeyer.

Aus den Satzungen, die alsdann vereinbart wurden, mögen folgende Bestimmungen erwähnt sein: Mitglied der Vereinshausgesellschaft kann jeder evangelische Christ werden, der sich zur Zahlung eines Jahresbeitrags von mindestens 2 Mark verpflichtet. Für ganze Vereine kann die Mitgliedschaft durch Zahlung eines Jahresbeitrags von mindestens 20 Mark erworben werden. Den Mitgliedern werden nochmals in Betreff der Benutzung des Vereinshauses noch nachher zu bestimmende Vorrechte eingeräumt werden. Die Ergänzungswahlen für den geschäftsführenden Ausschuß werden künftig von der Generalversammlung vollzogen. Bei dieser steht auch die letzte Entscheidung über alle wichtigen Angelegenheiten der Gesellschaft, so namentlich auch die über die Verwendung der Geldmittel. Neben dem Vorstand tritt noch ein besonderer Finanzausschuß von fünf Mitgliedern in Kraft. Die Vorsitzenden dieser Ausschüsse sind zugleich Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft. Die Generalversammlung muß mindestens einmal des Jahres einberufen werden. Die Aufnahme der ordentlichen Mitglieder erfolgt auf Grund einfacher Meldung bei einem der Mitglieder des geschäftsführenden Ausschusses.

In derselben Sitzung gab der Vorsitzende Auskunft über den bisherigen Erfolg der Anwerbung von Mitgliedern in den acht Parochien der Stadt. Danach beträgt die Gesammtzahl der Mitglieder zur Zeit etwas über 500 mit Jahresbeiträgen von ca. 1360 Mk. Daß dieses Ergebniß weit hinter dem Voranschlag steht, mag zum Theil auf besonderen lokalen Gründen beruhen, die auf die Opferwilligkeit der Bevölkerung nachtheilig eingewirkt haben. Der Hauptgrund aber liegt ohne Widerrede daran, daß man in Halle vielfach noch nicht weiß, von welcher Wichtigkeit der Besitz eines evangelischen Vereinshauses für die Pflege der gesammten christlichen Vereins- und Liebesthätigkeit ist. Wie der schönste Hausrath, so hob der Vorsitzende hervor, niemandem etwas nützt, der nicht geeigneten Raum hat, ihn aufzustellen, so bleiben auch auf dem Gebiete der inneren Mission die wohlgemeintesten Anstrengungen vielfach wirkungslos, weil es an einer wahrhaft geeigneten und würdigen Stätte zur Entfaltung der vorhandenen Kräfte und Mittel gebricht. Der Vorsitzende hofft bestimmt, daß auch für Halle der Tag kommen wird, wo man sich nach Errichtung eines Vereinshauses verwundert fragen wird, wie es vorher ohne ein solches habe gehen können. Dann wird sich wohl auch ein Gefühl dafür einstellen, wie beschämend sich gegenwärtig in diesem Punkte der Vergleich Halles mit einer Reihe viel kleinerer Städte gestaltet. Für ganz zutreffend erklärte der Vorsitzende zum Schluß die Einrede, mit Zweimarkstücken als Jahresbeiträge könne man ja doch in absehbarer Zeit nicht an die Erstehung eines Hauses denken, das mindestens 250 000 Mk. erfordern werde. Die Jahresbeiträge sollen nicht den Sinn haben, einen Baufonds zu sammeln, sondern sie sollen nur die Bürgschaft für die solide Verzinsung des Kapitals vermehren, falls ganz unvorhergesehener Weise in der Rentabilität des Unternehmens Schwankungen eintreten sollten. Demselben Zwecke einer möglichst soliden Fundamentirung des Finanzwesens der Gesellschaft soll die vom Vorstand geplante Aufbringung eines unverzinslichen Reservekapitals von ca. 30 000 Mk. durch sogenannte Gründerscheine dienen, deren Amortisation bei günstiger Rentabilität durch die Umwandelung in gewöhnliche Aktien erfolgen soll. Die eigentliche Bausumme soll theils durch Hypotheken zu möglichst niedrigem Zinsfuß, theils — wie das vielfach anderwärts mit bestem Erfolge geschehen ist — durch Aktien aufgebracht werden. Für das im Oktober 1895 zu Straßburg eingeweihte evangelische Vereinshaus sind von der evangelischen Bevölkerung an einmaligen Schenkungen 46 197 Mk. gezeichnet worden, außerdem 8075 Mk. an Jahresbeiträgen; an Hypotheken wurden 203 500 Mk. zu 3 Proz. bewilligt. „Sollte es da eine zu kühne Hoffnung heißen, wenn man von Halle die Aufbringung von ca. 30 000 nicht geschenkter, sondern nur für einige Zeit als ein Gottespfennig unverzinslich geliehener Mark erwartet.“ Es scheint uns ganz unmöglich, wie der Vorsitzende ausführte, daß diese Hoffnung betrogen wird. Sobald aber diese Vorbedingung erfüllt ist, kann das hochwichtige Unternehmen unverzüglich in Angriff genommen werden; je weitere Kreise dafür gewonnen werden, je reichlicher auch die Zweimarkstücke der Mitgliederbeiträge fließen, desto schneller wird jenes Ziel erreicht sein.

Kleine Chronik.

* **Braunschweig**, 9. Juli. (Der Wunderknabe Otto Pöhler) ist, wohl infolge der Aufregungen, die die Schaustellungen für ihn im Gefolge hatten, erkrankt. Der Vater, der bis zur Entdeckung seines Wunderkindes von den Erträgnissen seines gut gehenden Fleischergeschäftes in Braunschweig lebte, dieses aber aufgab und mit seinem Sprößling in die Welt zog, hat seine Tournée jetzt aufgegeben. Zunächst hat er nicht den gehofften Gewinn erzielt, oder er ist ebenso schnell wieder zerronnen, wie er gewonnen war, und dann ist aus dem Wunderkinde schon bald ein schulpflichtiger Knabe geworden, der vermöge seines Alters keinen Eindruck mehr auf das Publikum macht. Vater Pöhler hat sich daher in Stettin eine neue Heimath und durch Etablirung einer Schankwirthschaft auch eine Existenz gegründet.

* **Marienwerder**, 9. August. (Bittgesuch.) Ein an den Kaiser gerichtetes Bittgesuch, das seiner Tragik wegen wohl einzig in seiner Art dastehen dürfte, hat jetzt auf dem üblichen Instanzenwege seine Erledigung gefunden. Der Sachverhalt ist folgender: Der Brunnenbauer Fiebrandt aus Marienfelde hatte vor Kurzem das Unglück, bei Ausübung seines Berufes in einem Brunnen in Tiefenau bei Marienwerder verschüttet zu werden. Seine Leiche konnte man bisher nicht bergen. Die Wittwe des Verunglückten hatte sich nun an den Kaiser gewandt, ihr die Mittel zur Herausholung der Leiche ihres Mannes aus dem tiefen Grabe zu bewilligen. Das Gesuch der Bittstellerin mußte jedoch, nach den in dieser Angelegenheit stattgehabten, eingehenden Ermittelungen, ablehnend beschieden werden.

* **Nürnberg**, 9. August. (Explosion.) Infolge einer Explosion von 1500 Zündhütchen in der hiesigen Filiale der Rheinisch-westfälischen Sprengstofffabrik wurde ein Arbeiter stark im Gesicht verletzt.

* **Pest**, 9. August. (Wetterschaden.) Ueber das furchtbare Unwetter, das große Gebiete Ungarns verwüstet hat, werden folgende Einzelheiten gemeldet: Durch einen furchtbaren Wolkenbruch wurde in Holics die Ernte vernichtet und in Skalitz ein Mann von den Fluthen weggerissen. Zwei Kinder werden vermißt. In Trentschin-Teplitz ist in Folge andauernden Regens der Teplafluß ausgetreten, die Bäder sind jedoch unversehrt geblieben. In Recskemet hat ein Cyklon, verbunden mit Hagelschlag, eine junge Weinpflanzung vernichtet, Obstbäume entwurzelt und zahlreiche Gebäude beschädigt. Der Schaden zählt nach Millionen. Auch aus Dunaföldvar wird ein furchtbarer Orkan gemeldet, der in der ganzen Umgebung die Wein- und Obsternte vernichtet hat. Auf der Reverer Wirthschaft des Grafen Teleki riß der Sturm einen großen Schafstall nieder. Vier Schafhirten und eine Frau wurden unter den Trümmern begraben und erst als Leichen hervorgezogen. Auch in Szent-Andras wurden zwei junge Leute durch den Einsturz eines Schuppens schwer verletzt. In Solt wurden viele Häuser von der Fluth weggeschwemmt, und der Kirchthurm eingestürzt. In Monnez richtete ein Orkan mit Hagelschlag großen Schaden an, beschädigte mehrere Häuser und schwemmte die Wassermühlen fort. In Paks stürzten mehrere Häuser ein und in Koermeno wurde die Weinernte durch ein Gewitter mit Hagelschlag vernichtet.

* **Paris**, 9. August. (Wieder erwacht.) Einer Meldung aus Tunis zufolge wurde der Mörder Mohammed ben Achmed gehängt und später vom Galgen genommen. Nach der Todtentoilette kehrte er plötzlich zum Leben zurück, richtete sich auf und sagte: „Bevor Ihr mich begrabt, gebt mir zu trinken.“ Die Todtengräber entflohen, der Delinquent erholte sich gänzlich und die Justizbehörden sind nun in Verlegenheit, ob sie ihn nochmals hinrichten sollen.

Hauswirthschaftliches.

Wir erlauben uns, die geehrten Hausfrauen auf ein **Waschpräparat** aufmerksam zu machen, das sich als ein ebenso vorzügliches als bequemes **Waschmittel** bewährt und sich seit einer Reihe von Jahren in tausenden von Haushaltungen ganz unentbehrlich gemacht hat. Es ist dieses das in unserem Annoncen-Theil erwähnte **Dr. Thompson'sche Seifenpulver.** Man erzielt damit blendend weiße Wäsche, auch ohne Bleiche, und spart Zeit und Geld bei größter Schonung der Stoffe. Da bei dessen Anwendung das viele Reiben der Wäsche vermieden wird, so ist es einleuchtend, daß sie viel länger in gutem Zustande bleibt, als bei jeder andern Waschmethode. Auch bekommt die Wäsche einen angenehmen, frischen Geruch, während über den widerlichen Geruch der Schmierseifen oft geklagt wird. Verschiedene der bedeutendsten Chemiker haben dieses **Dr. Thompson's Seifen-Pulver** analysirt, und sich dahin ausgesprochen, daß es der Hauptsache nach eine **Kernseife bester Qualität** sei. Es wurde **ganz frei** gefunden von Wasserglas und Colophonium, womit jetzt die Seifen und Wasch-Präparate gewöhnlich gefälscht werden. Dieses reelle Waschmittel ist aber nicht nur bequem zum Waschen, sondern auch billig, denn wenn man 1 Theil **Dr. Thompson's Seifen-Pulver** mit 5 Theilen kochendem Wasser vermischt und die Lösung stehen läßt, bis sie sich abgekühlt hat, so erhält man eine **schöne, weiße, weiche Seife**, die nur ca. 6 Pfg. per Pfund kostet, und mit welcher man **Waschen, Reinigen** und **Scheuern** kann. Das ist also wohl einen Versuch werth!

Der Preis für **Dr. Thompson's Seifen-Pulver** ist sehr mäßig gestellt.

Dasselbe ist zu haben in **den meisten Droguen-, Colonialwaaren- und Seifen-Geschäften.** Man achte jedoch genau auf den Namen **„Dr. Thompson“** und die **Schutzmarke „Schwan“**, da minderwerthige Nachahmungen angeboten werden.

Alleiniger Fabrikant: **Ernst Sieglin** in **Aachen.**

Wer an Blutandrang nach Kopf und Brust, Schwindel, Flimmern der Augen, Kopfschmerzen und Verstopfung leidet, sollte stets für tägliche ergiebige Leibesöffnung Sorge tragen. Die von zahlreichen angesehenen Professoren der Medizin geprüften und empfohlenen Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen sind das einzige Mittel, welches auf angenehme, sichere und absolut unschädliche Weise wirkt und dabei nur 5 Pfennige pro Tag kostet.

Erhältlich à Schachtel Mk. 1 in den Apotheken. Die Bestandtheile der ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extrakte von: Silge 1,5 Gr., Moschusgarbe, Aloe, Absynth je 1 Gr., Bitterklee, Gentian je 0,5 Gr. dazu Gentian- und Bitterkleepulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.

Handel und Börse.

Berliner Börse

vom

8. August 1896.

Banknoten.

Englische Banknoten		20,39bzB
Französische Noten		81,10G
Italienische „		75,40bz
Oesterreichische „	100 Fl.	170,55bz
Russische „	100 R.	216,50bzB
Schweizer „	100 F.	80,95B

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Deutsche Reichs-Anl.	4	105,80bz
do. do.	3½	104,90bz
do. do.	3	99,70B
Preuss. Cons. Anleihe	4	105,80B
do. do.	3½	104,80bzG
do. do.	3	100,00B
Staats-Schuldscheine . .	3½	100,60G
Hallesche Stadt-Anl. . .	3½	—,—
Landsch. Centr. Pfandbr.	3½	101,70G
do. do.	3	94,75bz

Ausländische Fonds.

Buenos-Ayr.-G.-A. 5000	—	47,70bzG
Chinesische Anleihe . .	5½	106,80G
Italienische Rente	5	87,50B
Lissab. St.-Anl. 86, I u. II	4	71,25bzG
Mex. Anl. 1000 u. 500 . .	6	94,50B
do. do. (1890)	6	94,50bzB
do. St.-Eisenb.-Oblig.	5	85,60bz
Oesterr. Gold-Rente . . .	4	105,00G
do. Papier-Rente .	4⅕	102,00bzG
do. Silber-Rente .	4⅕	102,00G
Port. Staats-Anl. 88—89	—	40,75G
Röm. St.-Anl. II.—VIII.	4	86,90B
Rumän. fund.	5	102,50bz
do. amort.	5	100,00bzG
do. do. 1891 . . .	4	87,90bz
Russ. cons. Anl. 1880/85	4	102,75bz
do. Gold-Anl. v. 1894	3½	100,00bzB
do. cons. Eisenb.-Anl.	4	—,—
do. do. 5er	4	—,—
Serbische Gold-Pfdbr. .	5	87,40bzG
do. Rente 1895 .	4	64,50bzG
Ungar. Goldrente 1000	4	104,30B
do. do. 500	4	104,40B
do. do. 100	4	104,60B
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	105,50bz
do. do. 100	4½	105,50bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E. . .	5½	168,00bz
Lübeck-Büchen	6¼	146,00bz
Mainz-Ludwigshafen . .	5,145	119,80bz
Marienburg-Mlawka . .	2¼	92,00bzG
Ostpreuss. Südbahn . .	3	89,75bz
Ital. Mittelmeerbahn . .	5	94,40bzG

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,55bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,95G
London	1 Lstrl.	8 T.	20,39bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,05B
Wien	100 Fl.	8 T.	170,30B
Schweiz	100 Fr.	8 T.	80,75B
Ital. Plätze . . .	100 Lire	10 T.	75,15bz
Petersburg . . .	100 SR.	3 M.	216,15bz

Privat-Diskont 2½.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	8	150,20bz
Breslauer Disk.-Bank .	7	118,30bzG
do. Wechs.-Bank	5¾	105,70G
Darmstädter	8¼	154,50B
Deutsche Bank	10	185,10B
do. Genossenschaftsb.	6	120,75G
Diskonto-Kommandit . .	10	208,25bz
Dresdener Bank	8	157,00bzG
Leipzig. Kreditanstalt .	11	211,75G
Maklerbank	7	—,—
Meininger Hypothek.-B.	6	130,50G
Mitteldeutsch. Kreditb.	5½	110,25G
Nationalb. für Deutschl.	8½	139,10bz
Oesterreich. Kredit . . .	11⅞	—,—
Preuss. Boden-Kredit . .	7	142,00bzG
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	—,—
Reichsbank	5,88	157,80G
Russische Bank	12	129,20bz
Sächsische Bank	4¾	122,50B
Schaaffhaus. Bank-V. .	7	142,10bzG
Schlesischer Bank-Ver.	7	129,50G

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allgem. Elektr.-Gesell.	11	232,10bzG
Anglo-Kont.-Guano . . .	4½	97,25bzG
Anhalter Kohlen	4	117,00bzG
Berliner Böhm. Brauh.	11	251,50bzG
do. Br. Patzenhofer	5	238,00bzG
do. do. Schultheiss.	14	295,00bzG
do. Elektrizit.-W. . .	12½	243,50bzG
Bochumer Gussstahl . .	5	160,50bzG
Cröllwitzer Papier . . .	10	224,00bzG
Dannenbaum	2¼	105,00bzG
Donnersmarckhütte . . .	8	150,10bzG
Dortmund. Union St.-Pr.	0	44,50bz
Eilenburger Kattun . . .	0	—,—
Eisenhütte Thale St.-Pr.	0	72,50B
Gelsenkirchen Bergw. .	7	173,00bzG
Glauziger Zuckerfabrik	6½	111,60bzG
Greppiner Werke	4	100,25G
Grosse Berl. Pferdebahn	12½	348,75bz
Hallesche Maschinen . .	32	432,10G
Hamburger Packetfahrt	5	132,10bz
Harpener Bergbau . . .	5	158,80bzG
Hartmann, Sächs. M.-F.	8	184,00bzG
Heinrichshall	6	—,—
Hibernia & Shamrock .	7½	179,10bz
Hildebrand Mühlen . . .	9	160,00bzG
Hörder-Hütten konv. . .	0	15,00G
do. St.-Prior.-A.	0	39,75G
Kaliwerke Aschersleb.	5	142,20bzB
Kette Dampfschifffahrt	4½	89,25bzG
Körbisdorf. Zuckerfabr.	9½	116,30bz
Lauchhammer konv. . .	6	149,40bzG
Laurahütte	4	153,90bzB
Leipz. Brauer. Riebeck	10	212,00B
Leopoldshall chem. Fb.	4¼	89,75G
Massen Bergbau	2	124,25bzG
Norddeutscher Lloyd . .	0	114,10bz
O.-Schles. Eisenb.-Bed.	½	89,25bzG
do. Eisen-Industrie	2	109,50bzG
Phönix B.-Akt. Litt. A.	6	171,50G
do. abgest.	10	174,00bzG
Pluto, Bergwerk	8½	184,90bz
do. do. konv.	8½	184,90bz
Pomm. Maschinen konv.	0	75,30bzG
Riebeck Montanwerke .	10½	184,50bzG
Rositzer Kohlen	7½	—,—
do. Zuckerfabrik	5½	148,50bz
Sächs.-Thür. Braunkohl.	6	122,25bzG
do. St.-Pr.	6	124,00bzG
Stassfurt, Chem. Fabrik	11	182,50bzG
Stettiner Cem. Bredow	4	130,00bzG
Stollberger Zink, Akt.	2	63,25G
do. do. St.-Pr.	7	136,60G
Trust-Aktien	13	180,10bzG
Westeregeln Alkali . . .	10	161,75b
Zeitzer Maschinen . . .	20	314,00G

Inseraten-Annahmestellen

für den

„General-Anzeiger“:

Haupt-Expedition: Große Ulrichstraße 37,
II. Stadt-Expedition: Zinksgartenstraße 13,
III. Stadt-Expedition: Leipzigerstraße 11
(Ecke Kleiner Sandberg).

Anzeigen werden in den obenverzeichneten Expeditionen für die am selben Tage erscheinende Nummer bis morgens 9 Uhr angenommen.

Zum Besuche ihrer Ausstellung im Hauptgebäude der Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896 ladet ein die
Auskunftei W. Schimmelpfeng.

Zu vermiethen.

Martinstraße 7 zu verm:
1. Et., 4 St., 1 K., K. u. Zb., 500 M. 1/10.
Hths. I 2 St., 1 K., K. u. Zub. sof. od. sp.

Wohnung zum Pr. v. 360 M. 1/10. zu vermiethen Glauchaerstr. 3.

Sophien- u. Albrechtstr. sind Wohnung. des Vorder- und Hinterhauses sowie eine geräumige Tischlerwerkstatt 1. Oktbr. zu verm. Näh. Sophienstr. 25, III.

Delitzscherstraße 24
Wohnungen von 400, 500, 550 M., eleg. eingerichtet, zum Theil parquettirt, nebst je 80—100 □m **Gartenland**, ferner **1 Laden** mit **gr. Keller**, für **Material- und Viktualien-Geschäft** passend, sofort oder später zu vermiethen. **Näh.** bei der Hausverwaltung daselbst.

Forsterstraße 12, hchp., 3 St., 3 K., K. u. Zub., für 550 M. sofort od. spät. zu beziehen.

Leere Stube f. 1 Pers. Anhalterstr. 8.

Wohnung, 2. Etage, 2 St., K. u. K. nebst Zub., 1/10. Pr. 330 M. **Leipzigerstr. 34.**

Eine zweite Etage,
besteh. aus 2 Stuben, 2 Kamm., Küche 2c., in unmittelbarer Nähe der Großen Steinstraße, per 1. Okt. für M. 400 zu **vermiethen.** Näheres
Zinksgartenstr. 13, I.

Wohnung, 2 St., 2 K. mit Zub., für 300—400 M. 1. Okt. zu vermiethen
Landsbergerstr. 61, Neubau.

Wohnungen zu verm. an einzelne Leute, à 125 u. 210 M., p. 1. Okt., zu 350 M. sof. **Leipzigerstr. 99.**

2 Stuben, Kammer, Küche und **Zub. für 260 M.** 1/10. zu **beziehen**
Liebenauerstr. 11, I r.

Eine Part.-Wohnung zu vermiethen.
R. Brade, Landsberg.

Wohnung, St., K. u. K., an ruh. Leute zu vermiethen Bergstraße 3.

Frdl. Wohnung für 60 Thlr. an einz. Leute zu verm. Mansfelderstr. 61.

Hofwohnung zu vermiethen
Lessingstraße 9.

Bahnnähe, Blücherstr. 6, I
4 St., 3 K., K. u. Zub. für 600 M., auch getheilt, 1. Oktbr. zu vermiethen. Zu erfr. beim **Hausmann.**

Wegen Wegzug kleine Villa
1. September oder später zu vermieth., M. 400, 4 Z., 2 K., K., Garten, Veranda, event. 1 Monat miethefrei
Cröllwitz, Dölauerstr. 22,
zw. d. Knochenmühle u. Haide.

Wohnung zu 50 Thlr. an einz. Leute zu vermiethen Gr. Ulrichstr. 2, I.

Stube u. Küche sofort billig zu verm. Zu erfr. Gr. Wallstr. 42, i. Keller.

Magdeburgerstr. 59, Hinterhaus 1. Etage, ist eine Wohnung v. 3 St., 3 Kamm., Küche u. Zub. für M. 280 zum 1. Okt. cr. zu vermiethen. Näh. im Comptoir Hof links.

Gartenstraße 4 Parterre-Wohnung, St., K., K., für 150 M. bei Uebernahme der Hausarbeit per 1/10. zu vermiethen. Näheres **Wuchererstr. 16, p. r.**

Meckelstraße 23
2 Stuben, K., Küche u. Zubeh. zu verm.

Stube für 25 Thlr. sofort zu verm.
Ritterstraße 13.

Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubeh., per 1. Oktbr. cr. an kinderl. Leute zu vermiethen
Gottesackerstraße 16.

Möblirte Zimmer.

2 Schlafstellen frei, à Person pro Woche 2 M. mit Kaffee. Daselbst auch Mittagtisch, Suppe, Fleisch und Gemüse, 40 Pfg. **Gr. Wallstraße 8, part.**

Möbl. Wohn., 12 M. Wilhelmstr. 45, II

Frdl. möbl. Zimmer zu vermiethen
Marienstr. 28, part. l.

Gut möbl. Zimmer mit od. ohne Kab. an H. od. D. zu verm. Oleariusstr. 13, II.

Möbl. Zimmer mit guten Betten auf Tage u. Wochen zu verm. Zu erfr. Exp.

Möbl. Zimmer mit Kab. preisw. zu vermiethen Krausenstr. 20, I r.

Alleinst. ord. Mann kann Kost und Logis erhalten. Zu erfr. i. d. Exp.

Gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu vermiethen Dryanderstr. 31, p.

Möbl. Zimmer auf Wochen zu verm.
Scharrenstr. 11, I.

Einf. frdl. möbl. Parterre-Zimmer an 1—2 H. zu verm. Gr. Berlin 9.

Anst. Herr od. Dame findet Kost und Logis Moritzkirchhof 3, III. Richter.

Gut möbl. Zimmer Kl. Brauhausstraße 7, p.

Freundl. Schlafstelle offen
Wuchererstr. 23, p. Vrdh.

Möbl. Schlafstelle, vh., zu vermiethen
Alter Markt 16, II.

Anst. Schlafstelle offen b. Fr. Haupt, An der Moritzkirche 5, H. p.

Anständ. Schlafstelle
Schulstraße 5.

Frdl. Schlafst. off. Krukenbergstr. 12, H. II

Anst. Schlafst. f. H. Martinstr. 22, p. l.

Frdl. Schlafst., W. 1,50 Gr. Schloßgasse 14

Anst. Schlafst., vh. Wuchererstr. 20, II r.

Anst. Schlafst. verm. Mühlberg 13.

Anst. Schlafst. z. v. Kl. Ulrichstr. 24, II.

Ein Herr findet Schlafstelle
Geiststraße 21, H. III l.

Miethgesuche.

Gesucht z. 1. Oktbr. ein **kleiner Laden** mit bescheidener Wohnung od. 2 Hinterzimmern in lebhafter Gegend. Off. mit Preis und näh. Angaben an
F. Vierkant, Braunschweig.

Eine Wohnung bis 450 M. im Neumarktviertel 1. Oktbr. gesucht. Off. unt. C. 4 in der Exp. erbeten.

Läden & Magazine.

In meinem Neubau
Ecke Kleinschmieden u. Steinstraße
ist ein
Laden zu vermiethen.
Nähere Auskunft in der „Engel-Apotheke“.

Stellen finden.

Tüchtige Former, Dreher u. Hobler
finden dauernde Beschäftigung bei der
Maschinenfabrik Sachsenburg-Heldrungen.

Durch den Vertrieb eines gern gekauften Artikels wird Jedermann die Geleg. geb., sich in seiner fr. Zeit **Mk. 300 monatlich** zu beschaffen. Offerten unter Motto **„Nebenverdienst“** an **G. L. Daube & Co.** in **Frankfurt a. M.**

Bau-Anschläger
sofort gesucht bei hohem Lohn.
Robert Arnemann,
Leipzig, Albertstraße 14.

Monteur.
Ein tüchtiger **Monteur** auf
Transmissionsanlagen
wird zum sofortigen Antritt gesucht.
Th. & Ad. Frederking,
Fabrik für Transmission u. Eisengießerei,
Leipzig-Lindenau.

30 Erdarbeiter
finden dauernde Beschäftigung beim Eisenbahnbau Duderstadt-Leinefelde (Loos I.) in Teistungen.
C. Ohme.

2 gute nücht. Dampfdreschmaschinenführer sofort gesucht
Trotha, Magdeburgerstr. 53.

Durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl
für männl. Arbeiter u. Dienstboten
Halle a/S., Kl. Klausstr. 14
Fernsprecher Nr. 903
erhalten Stellung: Led. u. verh. Kuhfütterer, led. Pferde- u. Ochsenknechte, Pferde- u. Ochsenjungen, j. Burschen von 16—18 Jahren mit guten Papieren, Wärter, Arbeiter für Thonwaarenfabrik u. Kohlengrube.
Die Verwaltung.

Suche per sofort einen intelligenten und ehrlichen
Laufburschen
Max Wergien, Rannische 4.

Ordentl. **Hausdiener** gesucht
Gr. Ulrichstr. 60.

Einen kräftigen **Arbeitsburschen** von 15—16 Jahren sucht
Christian Glaser,
Gr. Klausstr. 24.

Ein tüchtiger Schmied
auf **Winkeleisenarbeit sofort** in **dauernde Stellung gesucht**
G. Kamprath, Halle a. S.,
Alter Markt 6.

Tüchtige Rockschneider
werden gesucht bei
W. & P. Kohlberg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960811020/fragment/page=0002
DFG

Ein gut empfohl. **Hausbursche** wird gesucht Gr. Steinstr. 33, Eckladen.

Suche sof. einen led. **Geschirrführer** bei h. Lohn. **G. Stoye, Hohenthurm.**

Tüchtige Schlosser

erhalten Beschäftigung.
Speck, Marienstr. 4.

Ein junger Knecht

für ein Pferd per sofort gesucht.
Diemitz, Wilhelmstr. 3.

Männer finden Arbeit

auf **Gut Rusches Hof,** an der **Merseburgerstraße.**

Maschinenjungen

sucht die **Nagel-Fabrik Diemitz.**

Eine Hausdienerstelle

p. 15. August zu besetzen.
C. L. Blau's Conditorei, Gr. Ulrichstr.

Laufbursche von 14—15 J. **sofort gesucht** **Wuchererstr. 75, Drogerie.**

Auf starke Nähmaschine w. bei dauerndem guten Lohn sofort **ein Schneider oder Schneiderin gesucht** **Leipzigerstr. 82.**

Gesucht: 2 Hausdiener für Hotel, 2 Knechte aufs Land durch
Frau **Scholle, Leipzigerstr. 11.**

Ein **kaufm. Arbeiter sofort gesucht** **Gr. Klausstr. 2.**

Jung. kräft. Mann zum Fahren eines Kranken gesucht Markt 14, II.

Tapezier-Gehülfen sucht
Fleischerstraße 35, H.

Ein Arbeitsbursche wird gesucht
Gr. Wallstr. 42, Hof I.

Suche sofort, 1. Sept., 1 Okt. cr. jg. led. **Hofverwalter,** **Steiger,** der Bergschule besucht hat, Herrschaftl. **Diener,** Offizier-Bursche, Wärter, Lazarethgehülfe bevorzugt, **Reitknechte,** led. **Kutscher,** ält. led. **Hausdiener,** Woche 15 Mk., **Wirthschafterinnen** für Güter, **Köchin** für ff. herrschaftl. Haus, **Büffetfräulein** zum 15. Sept. cr., **Wäschemamsell, Plätterin,** jg. **Mädchen,** das sich i. Plätten vervollkommnen w., monatl. 15 Mk., alles frei, **Haus-, Küchen-, Waschmädchen,**
Stellen suchen: verh. **Landwirth** als Verwalter od. dgl., verh. herrschaftl. **Kutscher** mit best. Zeugn., **Markthelfer,** jg. **Hausdiener, Portier, Boten** mit Kaution, **Wirthschafterin** für Stadthaushalt, jg. **Kochmamsell** zum 1. Okt. cr., **Hausmädchen** z. 15. Aug. u. 1. Sept. cr., jg. best. **Mädchen zu Kindern,** ält. **Wärterin** in Privathaus.

G. Niemann,
Halle a/S., Mansfelderstr. 12 I.
Vermittlung f. **Prinzipale kostenfrei.**

Ein **Mädchen** von 15 Jahren z. Aufwartung gesucht Wuchererstr. 12, Hof.

Wirthschafterin-Gesuch.

Alleinstehender, älterer Handwerker sucht eine ältere anständige Frau als Wirthschafterin, welche ebenfalls unabhängig ist. Gefl. Off. u. F. w. 8752 an Rud. Mosse, Halle.

Saubere Frau z. Bureaureinigen sof. ges. Off. unt. **C. 3** an die Exped. d. Bl. erb.

Ein zuverlässiges Mädchen

für Küche und Haus, gut empfohlen, wird per 15. August bei hohem Lohn gesucht. Zu erfragen
Zinksgartenstraße 13, I.

Ehrlich. jg. Dienstmädchen sof. ges. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Frauen u. Mädchen

erhalten auf **Papier-Lampenschirme** dauernde Beschäftigung.
Paul Wendebaum,
Karlstr. 1.

Ein erfahrenes, tüchtiges

Mädchen,

welches die einfache Küche versteht und auch einen Theil der Hausarbeit übernimmt, gegen hohen Lohn für Anfang Septbr. gesucht. Meldungen mit Zeugnißabschriften bei
Frau Landesrath Schmidt, Düsseldorf, Friedenstr. 1.

Ehrl. saub. Mädchen zur Aufwartung gesucht. Näh. Harz 36, im Laden.

Wärterinnen für eine Heil- und Pflegeanstalt,
20 ält. Dienstmädchen bei hoh. Lohn,
10 Dienstmädchen f. Hotel u. Rest.,
3 Hausmädchen,
4 Kochlehrlinge,
2 Stubenmädchen,
3 Köchinnen,
2 Stützen der Hausfrau,
2 Mamsells f. Landwirthschaft,
10 Haus- u. Viehmägde auf große Güter
p. sofort u. 1. September gesucht
durch die

Arbeitsnachweisstelle

des Vereins für Volkswohl für weibliche Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Barfüßerstr. 16.
Stellen suchen: Aufwartungen, Laufmädchen, 1 Hotelmamsell, Stützen der Hausfrau, Wasch-, Scheuer-, Flick-, Plätt-, Arbeitsfrauen u. Mädchen.

Jung. **anst.** Mädchen als Aufwartung **ges.** **Annenstr. 1.**

Ordentliches Dienstmädchen

gesucht Gottesackerstraße 16.

Arbeiterinnen

auf Papierguirlanden u. Schneebälle w. sofort gesucht.
S. Frenkel, Leipzigerstr. 54, H.

Hotel Stadt Berlin

wird eine **Waschfrau** sofort gesucht.

Klavierspielerin, Stützen u. Büffetfräulein

für ff. **Restaurant** nach Berlin sofort gesucht durch
Frau Erfurth, Markt 13.

Eine Aufwartung f. d. Nachmittagstunden gesucht.
Rippe, Bertramstr. 1.

Suche z. sof. Antritt ein tüchtiges ehrliches Mädchen für Küche u. Haus-Arbeit und welches die Wäsche besorgen kann.
M. Becker,
Poststr. 18, Porz.-Geschäft.

Zuverl. Hausmädchen,

welches schneidern kann, für einen Haushalt mit größeren Kindern zum
1. Oktober gesucht.
Hermannstr. 1.

Ord. Mädch. find. g. St. Harz 23, II.

Köch., Haus-, Stuben- u. Kinderm. ges d. Fr. **Rötzscher,** Olearinsstr. 13 II.

Ein **Dienstmädchen** wird sofort gesucht Rathhausstraße 2, p.

Kinderl. best. Herrschaft sucht 1. Sept. oder Oktbr. **Dienstmädchen** m. nur gut. Zeugnissen **Landwehrstr. 1,** II.

Flinkes saub. **Hausmädchen** oder Aufwartung ges. Gr. Ulrichstr. 28.

Tücht. Putzmacherin gesucht
Carl Berger, Alte Promenade 6.

Anst. jg. Mädchen wird ges.
Albrechtstr. 39, p.

Anst. Dienstmädchen sof. ges.
Gr. Wallstr. 11, III.

Kräft. Mädchen v. L. zum 15/8. gesucht Wuchererstr. 29, i. Lad.

Junges Mädchen kann das Musterzeichnen u. Schneidern grdl. erl. Kursus 20 Mk. Schmeerstr. 8, II r.

Anst. Mädch. f. 2 einz. L. sof. od. 1/9. ges. wegen Verheirath. **Harz 39,** p.

Tücht. Mädchen f. Küche u. Haus p. 1. Sept. gesucht. Willy Koblig, Leipzigerstr. 92.

Jg. Mädchen für Nachm. zu Kindern gesucht Gr. Steinstraße 70.

Saub. jg. Mädchen, am liebst. v. ausw., sofort gesucht. Wuchererstr. 7, part.

J. Mädchen od. unabh. Frau als Aufw. f. d. Vorm. sof. ges. Bahnhofstr. 26, 1. Et.

Ord. Mädchen zur Aufwartung gesucht Henriettenstr. 13, part.

Frauen zum Frühstücktragen werden sof. gesucht Gr. Steinstr. 39.

Ein junges Mädchen z. Aufwartung f. den Vormittag gesucht Lindenstr. 57, III.

Kräft. Mädchen v. Lande erhalt. gute Stelle b. hoh. Lohn d. **Frau Domke,** Schmeerstr. 4, II.

Gesucht eine Köchin u. Stubenmädch. 1. Oktbr. bei kinderl. Herrschaft, Zimmer-, Wasch- u. Viehmädchen b. 50 Thlr. d. **Frau Scholle, Leipzigerstr. 11.**

2 t. Mamsells für Rittergut, Köchin für einz. Herrschaft, Mädchen nach Berlin b. 70—80 Thlr., Hausmädchen sof. ges.
J. Reichert, Leipzigerstr. 34, II.

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Tapezierlehrling gegen Kostgeld sucht
Otto Knauth, Kl. Brauhausstr. 22.

Ein Kellnerlehrling
wird unter günst. Bedingungen in Hotel I. Rang. angenommen, ebendaselbst ein saub. ehrl. **Zimmermädchen** p. 1. Sept. sehr gute St. Näh. Robert-Franzstr. 2, II.

Lehrling.

Junge Mädchen zum Erlernen des Putzfaches werden per sofort eventuell auch später angenommen bei
Bertha Herker,
Steg I.

Stellen suchen.

Erfahrener Kaufmann,

35 Jahre alt, sucht Beschäftigung im Comptoir, Lager oder für Reise. Anspr. bescheiden. Gute Zeugnisse u. Referenzen. Gefl. Off. u. **B. 50** an die Exp. d. Bl.

Heizer und Maschinist (Schlosser) sucht sofort Stellung. Daselbst kleine Modelldampfmaschinen zu verkaufen.
Kleine Schloßgasse 7, II.

Verh. Krankenwärter sucht Stelle
Gütchenstr. 14, IV.

Anst. Mädch. sucht sofort St. a. Stütz. d. Hausfr. b. einz. Leut. od. Dame. Off. u. **S. 8** an d. Exp. d. **Bl.**

Mädchen, w. koch. k. u. 17jähr., w. näh. u. plätt. gel. f. St. **Harz. 23, II.**

Binderin,

20 Jahre alt, perfekt u. tüchtig auch im Verk., mit prima Ref., sucht bei besch. Anspr. Stellung in Halle. Werthe Off.
Forsterstraße 34, part.

Anständ. Wittwe sucht tagsüber Arbeit Brettenstraße 26, H. p.

Junge Frau sucht Aufwartung
Alter Markt 8, Hof II.

Tüchtige Waschfrau sucht Wäschen
Taubenstraße 17, i. H.

Ein Mädchen sucht Aufwartung oder Stelle. Hackebornstraße 1, II.

Ein jg. Mädchen v. Lande sucht einen leichten Dienst. Kl. Sandberg 20.

Zu verkaufen.

2 Gebett Betten billig zu verk.
Gr. Ulrichstr. 2, II. r.

Ein in gutem Zustande erhaltener

halbverdeckt. Kutschwagen

ist zu verkaufen Gasthof Delitz a/B.

Abbruch! Abbruch!

Gr. Ulrichstr. 16.

100 Fuhren Bruchsteine, 25 Tausend Dachziegel, Fenster, Thüren, Oefen, Bretter, Nutz- und Brennholz in Fuhren und Körben. Sonntags bis ½10 Uhr Vormittags Holzverkauf.

1 großer Schreibtisch

zu verkaufen Zinksgartenstr. 12, I.

Singernähmaschine, kl. Grude, Plättbrett, Waschmaschine, all. wenig gebr., Verhältn. halb. billig zu verk. Forsterstr. 17, Sout.

Besseres Schuhgeschäft,

eines der größten am Platze, z. Inventarwerthe zu verkaufen wegen Erbtheilung durch
M. Seiler Söhne,
Weißenfels.

Ein Paar Trommeltauben zu verkaufen
Scharrenstraße 3.

1 jung. Pferd **u.** 1 l. Federw. z. Milchtransp. zu verk. Gartengasse 3.

1 Kastenregal und Ladentisch billig zu verkaufen. W. Schoch, Landsberg.

Schippe, Kartoffelhacken, Spaten, Harken zu verkaufen Weidenplan 3.

Flottgeh. **Material- und Viktualiengeschäft** in lebhafter Straße Halles sofort zu verkaufen. Offerten unter **C. 2** an die Expedition d. Blattes.

Fahrrad.

2 vorzügl. nur kurze Zeit gebrauchte sehr leichte amerikan. **Pneumatik-Räder** (1 Herren- u. 1 Damen-Rad) sind weg. Rückkehr der Besitzer nach Amerika preiswerth zu verkaufen.
Prof. Dr. **Quick,** Magdeburgerstr. 42, II.

Ein Fahrrad (Pneumatik) billig zu verkaufen Geiststr. 5, Hof II r.

2 halbj. Schweine zu verk. Bölbergasse 3, p.

Verkaufe sof. eine Anzahl gut erhaltene **Möbel:** Herren-Schreibtisch, Sekretär, Sophatisch, Sopha, Spiegel m. Marmor-Console, Rohrstuhl, ält. Bettstelle, Waschtisch. **Unterhändler verbeten.**
Gütchenstraße 6, II r.

Haus-Verkauf.

Mein im Mittelpunkt der Stadt beleg. **Grundstück,** mit großer Thoreinfahrt, großem Hof, Seiten- und Hintergebäude, ist für den mäßigen **Preis** von 85,000 ℳ bei geringer Anzahlung zu verkauf. Off. unter **W. 137** an die Exped. d. Bl.

2 gebrauchte Rover

mit Pneumatikreifen, 80 u. 100 Mk., 2 fast ganz neue ebenso, 150 u. 160 Mk., sind zu verkaufen.
Albin & Paul Simon.

Möbel, neu und gebraucht, aller Art, verkauft sehr billig
M. Schemmel, Leipzigerstr. 94.

Gelegenheitskauf!

Neue gepr. Bierseidel

0,4 Lit., nur zu einer Gelegenheit gebr., sind zu **Mk. 21.—,** bei größeren Posten **Mk. 20.—** pro **100 Stck.** sofort gegen Kasse zu verkaufen. Näheres
Lager und Verkaufsstelle
Halle a. S., Poststr. 12
der Lettiner Porzellan-Manufaktur
Heinrich Baensch.

Gebraucht. Pianino,

im besten Zustande, ist billig zu verkaufen.
H. Blankenburg, **Gr. Ulrichstr. 41.**

Hundewagen, pass. für Fleischer, zu verkaufen Bäckerstr. 9, I.

Ein Kutschwagengestelle, Koch- u. Heizöfen zu verkaufen Sophienstr. 40, p.

6 gute

Blitzlampen

u. **div. and. Lampen** zu verkaufen
Forsterstr. 46, Restaurant.

Ein neuer Kinderwagen ist bill. zu verkaufen An der Moritzkirche 3, II.

Eine gebr. Hobelbank billig zu verkauf. Mittelstr. 4.

Vert., Sopha, Schränke, Tisch, Stühle, Spieg. Bettst. m. M. g. Federb. vk. Kl. Brauhausstr. 7p.

3 schöne niedliche **Hunde** sof. zu verk. **Gütchenstr. 6. II r.**

Ziegenbock nebst eleg. Wagen v zu verk. Spitze 38, I.

Fast neuer **Frackanzug** (mittlere Person) billig zu verkauf. Zu erfragen bei **Rud. Mosse, Brüderstraße 4.**

Frenkel'scher Füll- u. Stubenofen für **größere Haushaltungen,** zwei **eiserne Ladenthüren** u. **vier eiserne Fensterladen sind billig zu verkauf.** **Gr. Klausstraße 2.**

1 Federbett u. 1 Eiskasten billig z. verk. Luckengasse 11, I.

1 Paar Römertauben u. and. Tauben zu verk. Martinstr. 7, Hof III.

Ein neues eleg. woll. Kleid, f. gr. Fig., **billig zu verk.** Näh. Steinweg 12, I.

Ladenvorbau u. 2 fast neue Et.-Fenster b. z. vk. Stemmler, Wuchererstr. 59.

Ein engl. Foxterrier und ein Pferd zu verkaufen. Hübler, Hermannstr. 26.

Kl. Dampfmaschinen, mit Spiritus od. Kohle zu heizen, **einzelne Kessel, Cylinder** billig zu verkaufen
Saalberg Nr. 7.

Guterh. **Kissenrover** (Adler), vernickelt, bill. z. vk. Giebichenst., Brunnenstr. 44, I r.

Zu kaufen gesucht.

Gebr. gut erh. **Bierapparat,** einleitig, zu kaufen gesucht Harz 36.

Zeitungspapier kaufen
Burghardt & Becher, Leipzigerstr. 84.

Ein mittleres Pferd und ein gut erhaltener leichter Preschwagen zu kaufen gesucht. Offert. bis Mittwoch früh unter **C. 5** an die Expedition d. Bl. erb.

2thüriger Kleidersekretär billig zu kauf. gesucht Bölbergasse 3, 1 Tr.

Guterh. **Reisek. zu kaufen gesucht.** Zu erfragen Kl. Schloßgasse 6, 1. Et.

Unterricht.

Frl. erth **Klavierunterricht,** m. 4 Mk. Gefl. Off. u. **S. 6** an d. Exped. d. Bl. erb.

Klavier- u. Zither-Unterricht ertheilt **M. Ahlheit jun.,** Thorstr. 51, I.

Gründl. Klavier- u. Gesangstunden werd. billig ertheilt Hermannstr. 8, I l.

Verloren.

Goldene Damenuhr

gestern (Sonntag) auf dem Wege von Blumenstraße bis Königsplatz oder von da bis Weinberg verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben
Königsplatz 2, Hof I.

Ein **Medaillon,** schwarz in Gold gefaßt, mit Photographie verloren. Geg. Belohn. abzugeben bei Zachger, Hedwigstr. 8.

Brieftaube, gez. Parkbad, entflogen. Daselbst gegen Belohnung abzugeben.

Ein Kinderschuh bei Kaserne II verloren. Abzugeben Hardenbergstr. 2, I l.

Krönungsthaler-Broche verloren. Geg. Belohn. abzug. Kleinschmieden 3, III.

Opernglas in **schwarzem Etui** Sonnabend Abend im Wiener Café liegen geblieben. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben
Leipzigerstr. 24, im Handschuhgeschäft.

Preußische Siegesthaler-Broche Beesenerstr., Friedenstr., Böllbergerweg verloren. Bitte abzugeben
Beesenerstraße 25, **Weber.**

Verloren gestern Abend Wilhelmstr. zur Lessingstr. schwarzes **Umschlagtuch** mit seid. Fransen. Abz. g. g. Bel. Steinweg 25, II l.

Brauner Strohhut mit schwarzer Feder am Montag aus einem Korbe verloren. Bitte abzugeben
Rannischestr. 13, im Fleischerladen.

Granat-Kette verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben
Schwetschkestraße 16.

Ein gelbseid. **Arbeitsbeutel** mit Häkelarbeit verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Alte Promenade 31, II.**

Sonnabend **Portemonnaie** v. schw. Leder mit w. Bügel (16 Mk. Inhalt) Berlinerstr. verloren. Bitte abzug. Berlinerstr. 33.

Arbeitspapiere auf Kreuzberg verloren. Abzugeben Karlstraße 25, p.

Freitag den 7. d. M. 2 **Schlüssel verl.** Abzug Gr. Steinstr. 40, **Blumengeschäft.**

Sonnab. Reste Sammet v. Gr. Ulrichstr. verloren. Abzug. Wuchererstr. 64, p.

Bunter Kanarienvogel entflogen. Geg. Belohn. abzugeben Gartengasse 2, I.

Kleiner schw.-br. Hund entlaufen. Geg. Belohn. abzug. bei H. Reuter, Dölau.

Gefunden.

Schlüssel (Patent 887) Magdeburgerstr. gefunden. Abzuh. Forsterstr. 39, H. II.

Foxterrier zugelaufen
Kl. Berlin 1, p.

Familien Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines **kräftigen Mädchens** zeigen hocherfreut an
Franz Anton und **Frau,**
geb. **Herrmann.**
Halle a/S., den 9. August 1896.

Todes-Anzeige.

Hiermit erfüllen wir die schmerzliche Pflicht, Freunden und Bekannten von dem heute früh 4 Uhr erfolgten Hinscheiden unserer innigst geliebten, unvergeßlichen Gattin, Mutter, Schwester und Tante,

Frau Marie Eck
geb. **Dauber**

im Alter von 42 Jahren Kenntniß zu geben.
Die theure Entschlafene, welche nach einem mit Ergebung und Geduld ertragenen schweren Leiden sich auf dem Wege der Besserung befand, wurde uns unerwartet durch den Tod entrissen.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilh. Eck.
Halle a/S., den 10. August 1896.
Die Beerdigung findet Mittwoch den 12. August, Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Thalamtstraße 1, aus statt.

Es hat Gott gefallen, meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter und Schwiegermutter

Frau Louise Schweikart
geb. Rösecke

heute Morgen 4¼ Uhr im 63. Lebensjahre nach langen schweren Leiden zu sich zu nehmen.
Um stilles Beileid bitten.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Gestern Nachmittag wurde mir meine liebe Frau

Marie geb. Matthias

durch einen plötzlichen Tod entrissen.
Mit der Bitte um stille Theilnahme
Paul Krimmling.
Halle a/S., den 9. August 1896.

Sonntag Abend ¾10 Uhr starb meine liebe Frau, unsere Schwägerin, Frau

Minna Schöttler, geb. **Lüdicke.**

Dies zeigt tiefbetrübt an
Der trauernde Gatte
Karl Schöttler, Zwingerstraße 25.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme beim Begräbniß unseres lieben unvergeßlichen Vaters, des Eisenbahnarbeiters
Fr. Herrmann
sagen wir unseren innigsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unserer guten, lieben Mutter

Thekla Fuchs geb. Poppe

sagen wir allen Denen, die den Sarg so reich mit Blumen schmückten, unseren besten Dank.
Alma Mühlleiter geb. Fuchs.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme beim Begräbniß unseres lieben Verstorbenen, sowie auch Herrn Pastor Pfanne für die trostreichen Worte am Grabe sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.
Halle und Görbitz.
Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
Fr. Berlich, Schmiedemeister.

Am 8. August starb nach längeren Leiden in Wittekind der vereidigte Bücher-Revisor

Herr Theodor Walter.

Wir verlieren in dem Entschlafenen einen treuen Freund und langjährigen Mitarbeiter, dem wir stets ein treues Andenken bewahren werden.

Der Aufsichtsrath d. W. Rauchfuss'schen Brauereien A.G.
F. Gutschow. W. Rauchfuss. A. Bergmann.

Nach längeren Leiden verstarb heute

Herr Theodor Walter.

Der Entschlafene gehörte seit länger als 10 Jahren dem Aufsichtsrathe unserer Gesellschaft an, der er seine reichen Kenntnisse und Erfahrungen gewidmet hat. Sein Andenken wird von uns stets in Ehren gehalten werden.
Halle a. S., den 8. August 1896.

Wilh. Rauchfuss Brauereien Halle u. Giebichenstein, Actien-Gesellschaft zu Halle (Saale).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960811020/fragment/page=0003
DFG

Carl Kochs
Nährzwieback

besitzt den höchsten Nährwerth, befördert die Körperzunahme, stärkt den Knochenbau und ist wie kein anderes Nährmittel geeignet, das Kind vor den Folgen fehlerhafter Ernährung als: Scrophulose, Drüsen, Darmkatarrh, Rhachitis, Knochenkrankheiten u. s. w. zu schützen.

In Düten und Packeten zum 10, 20, 30 und 60 Pf.-Verkauf in

Carl Kochs Nährzwieback-Fabrik,
Herrenstraße 1
und in den bekannten Verkaufsstellen.

Täglich frisch gebrannte Kaffees
à Pfd. 140, 150, 160, 180 u. 200 Pfg.
empfiehlt
Robert Weise,
Meckelstraße 19, Ecke Forsterstraße.

Probiren Sie den ächten

Hausen's Kasseler Hafer-Kakao,

derselbe leistet allen **Magenleidenden, Nervösen, Kranken und Gesunden** die besten Dienste. **Hausen's Kasseler Hafer-Kakao** ist in allen **Apotheken**, Delikatess-, Drogen- und besseren Colonialwaarenhandlungen **à Mk. 1.— pro Carton (27 Würfel in Staniol)** käuflich.

Werthlose Nachahmungen werden lose verkauft, man hüte sich vor solchen.

Hausen & Co., Kassel.

Die „Geflügel-Börse" vermittelt als das angesehenste und verbreitetste Fachblatt durch Anzeigen auf das sicherste

Kauf und Angebot von Thieren aller Art,

enthält gemeinverständliche Abhandlungen über

alle Zweige des Thiersports

Abstammung, Züchtung und Pflege des Geflügels, Sing-, Ziervögel und Kaninchen, Brieftauben-, Hunde- und Jagdsport.

Neben diesen anregenden Fachartikeln bringt die „Geflügel-Börse" zahlreiche „Kleine Mittheilungen" über bemerkenswerthe Vorgänge in den einschlagenden Gebieten, aus dem Vereinsleben, Ausstellungsberichte etc., ertheilt in einem „Sprechsaal" zuverlässige Auskunft über alle Fragen der Züchtung und Pflege und bietet ihren Abonnenten Gelegenheit zur Einholung von „Krankheits- und Sektionsberichten" bei der Kgl. Veterinärklinik der Universität Leipzig

Abonnementspreis vierteljährl. 75 Pf.
Erscheint Dienstags u. Freitags.
Sämmtl. Postanstalten u. Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.
Insertionspreis: 4 gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pf.
Probenummern gratis u. franko.

Expedition der Geflügel-Börse (R. Freese) Leipzig.

Inserate für die Geflügel-Börse werden von der Expedition dieses Blattes angenommen.

Gerichtlicher Verkauf.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Weinhändlers **Max Wolf** von hier sollen die zur Konkursmasse gehörigen

Weine und Spirituosen
Mittwoch den 12. Mts.
und folgende Tage, Vormittags 10—12 und Nachmittags 4—6 Uhr im Hofe des Grundstücks **Friedrichstr. 54** (Dreibund) zu billigen Preisen **ausverkauft werden.**

Halle a. S., den 5. August 1896.

J. Ed. Peuschel, Konkursverwalter.

Handwerker-Meister-Verein.
Dienstag den 11. August im **„Paradies"**:
5. Abonnements-Concert.
Anfang Abends 8 Uhr. Der Vorstand.

Krieger-Begräbniss-Verein.

Der Verein beabsichtigt am **nächsten Sonntag den 16. August** einen **Ausflug mit Damen nach dem Kyffhäuser** zu unternehmen. Abfahrt 5.30 früh. Fahrpreis hin und zurück 3,20 Mk. Anmeldungen sind bis Donnerstag Abend beim Unterzeichneten zu bewirken.

Der Vorstand.
J. A.: **M. Geyer,** Geiststraße 30.

Landhaus mit großem Garten, auch zu Restaurationszwecken passend, nahe bei Halle a. S., billig zu verkaufen. Offerten unter **F. c. 8557** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Stadt-Theater Leipzig.
Dienstag den 11. August 1896.
Neues Theater.
Martha.

Altes Theater.
Der Viceadmiral.

Café Rheingold,
Henriettenstraße 37.
Damen-Bedienung.

Alte Küste,
7 Mittelstraße 7.
Ganz neue Damen-Bedienung.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

Walhalla-Theater.
Direktion: **Richard Hubert.**
Gänzlich neuer Spielplan.

Die Gesellschaft **Pöttinger,** schwedisches Damen-Sextett. **(Preisgekrönt!)** — Die **Adolfo Benedetti**-Truppe, Parterre-Gymnastiker mit ikarischen Spielen. **(Sensationell!)** — **The Menado's,** Bravour-Kopf-Akrobaten. — **Mr. Bourgognino,** Kontorsionist (Schlangenmensch). — Die **drei Aristo's,** musikalisch-excentrische Komödianten. — Fräulein **Gertrud Silviar,** Tanz-Soubrette. — Herr **Jean Bayer,** Original-Gesangs-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Dienstag
— Schlachtefest. —
Wilhelm Müller,
Leipzigerstr. 12, Eing. Sandberg.

Privat-Mittagstisch p. Woche 3 Mk. **Schulstraße 1, p.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bei der **städtischen Sparkasse** sind von jetzt ab Gelder auf mündelsichere Hypotheken in allen Beträgen zu jeder Zeit auszuleihen. Näheres ist in der Kasse zu erfragen.

Halle a. S., den 26. Juni 1896.

Das Direktorium der städtischen Sparkasse.
Elze.

Bekanntmachung.

Die **Auction des städtischen Leihamts,** welche im Monat August 1896 im Auctionszimmer des Leihamts abgehalten werden wird, beginnt **Donnerstag den 13. August** und wird voraussichtlich 5 Tage in Anspruch nehmen. Es kommen an jedem Tage Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silber-Gegenstände, wie: **Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke zum Verkauf.**

Halle, den 4. August 1896.

Das Leih-Amt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Bei dem heute Abend bei **Cröllwitz stattfindenden Feuerwerk** werden die **Zuschauer auf die Bergschenke, die Cröllwitzer Höhen und den Haideweg** gewiesen, das Stehenbleiben auf der Cröllwitzer Brücke wird auf Grund der bezügl. Polizei-Verordnung untersagt.

Cröllwitz, den 10. August 1896.

Der Amtsvorsteher.
v. Lieres.

Krystallhallen.
Täglich Concerte
der Ungarischen Damen-Kapelle
„Radetzky".
— **8 Damen, 2 Herren.** —
Adolf Posern.

Union-Restaurant u. Café,
Harz 51 Halle a/S. Harz 51.
Feinstes und vornehmstes Restaurant am Platze.
Exquisite Damen-Bedienung.
Vorzügl. Weine. Gut gepflegte Biere.

Pfälzer Schiessgraben.
Dienstag den 11. August, Abends 8 Uhr
Grosses Concert,
ausgeführt vom **Halleschen Stadt- und Theater-Orchester.**
Hugo Rühlemann. Max Friedemann.

Dienstag
Schlachtefest.

A. Funk, Töpferplan 8.

Morgen Dienstag
Schlachtefest
b. C. Graupner, **Friedrichstr. 22.**

Flotter Schnurrbart!

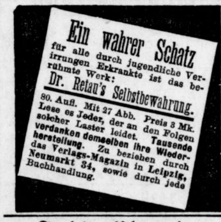
Franz. Haar- und Bart-Elixir, schnellstes Mittel zur Erlangung eines stark. Haar- und Bartwuchses. Verhinderung von Haarausfall.

Dieses Elixir, tausendf. bewährt, ist allen Pomad., Tincturen und Balsams entschieden vorzuziehen.

Erfolg garantirt!

à Dose Mk. 1,— u. 2,— nebst Gebrauchsanw. und Garantieschein. Versand discret per Nachnahme oder Einsendung d. Betrages (auch in Briefm. aller Länder). Allein echt z. bez. durch

Parfümeriefabrik F. W. A. Meyer,
Hamburg-Eilbeck.



Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung.
80. Aufl. Mit 27 Abb. Preis 3 Mk. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Aechte Glycerin-Schwefelmilch-Seife

aus der kgl. bayer. Hofparfümeriefabrik **C. D. Wunderlich,** 2mal prämiirt. Seit 1863 mit größtem Erfolg eingeführt, entschieden beliebteste, angenehmste Toilettenseife, zur Erlangung jugendfrisch, geschmeidig reinen Teints und zur Reinigung von **Ausschlägen, Jucken, Kopfgrind, Schuppen** und gegen **Haarausfall.**

C. D. Wunderlich's altrenommirte **verb. Theerseife** à 35 Pfg., **Theerschwefelseife** à 50 Pfg. bei **C. Kaiser,** Schmeerstraße 24, **Scheidelwitz Nachf. (Siegf. Weiss),** Geiststr. 64, **H. W. Hädicke, Merkur-Drog.,** Gr. Klausstr. 17, **Paul Evers,** Gr. Ulrichstr. 51.

Mäuse u. Ratten

werden schnell u. sicher getödtet durch Apoth. **Freyberg's** (Delitzsch)

Rattenkuchen

Menschen, Hausthieren u. Geflügel unschädl. Wirkung tausendfach belobigt. Dos. 0,50, 1,00 u. 1,50 bei **Helmbold & Co., Adler-Apotheke, Kaiser-Apotheke, Löwen-Apoth., Ernst Jentzsch, Walter-Droger.,** Wuchererstr. 75, **Hirsch-Apotheke,** Halle, **Apotheken** in Brehna, Düben, Eilenburg, Markranstädt, Lützen, Teicha, **J. Hahn,** Weissenfels, **G. Ikker,** Bitterfeld, **F. Ochse,** Landsberg.

Essig-Essenz

zur Selbstbereitung von **Tafel- u. Einmacheessig** à Fl. 75 Pfg. bei

E. Walther's Nachf.
Moritzzwinger 1 u. Steinweg 26.

J. S. Kuschnareff, Rostoff a. Don, Russl., Tabak Nr. 12 à Pfd. 5,20 M., in $\frac{1}{4}$ Pfd., leicht u. kräftig, **echt russische Cigaretten,** eigenes Fabrikat, 100 Stück 2 Mk., in 100 u. 250 St.-Packung, **echt russische Hülsen Nr. 5** und **Maschinen** offerirt, Garantie für absolute Echtheit

Wilh. Hahn, Cöthen in Anh.

Feinstes Nizzaer
Speiseöl
von vorzüglichem Geschmack empfehlen preiswerth
E. Walther's Nachf.
Moritzzwinger 1 u. Steinweg 26.

Nervenleidenden

giebt ein Geheilter aus Dankbarkeit kostenfreie Auskunft über ein sicher wirkendes Mittel. **W. Liebert, Leipzig-Connewitz.**

Herren

erth. **Rath** u. heilt n. langj. Erf. alle geh. Krankh., Haut- u. Harnl., Zucker, **Schwäche** etc. Ausw. briefl. **von Poellnitz,** 20 J. in Apotheken th. gew. **Dresden,** Jahnstr.

Gebirgs-
Himbeersyrup

von vorzüglichem Geschmack, in Flaschen und ausgewogen, empfehlen

E. Walther's Nachfg.
Moritzzwinger 1 u. Steinweg 26.

Zur Aufnahme u. Anfertigung von **Nachlass-Inventarien** empf. sich der gerichtlich vereidigte Taxator **Friedrich Carow, Geiststr. 5.**

Sorgenlos werden Sie nur, wenn Sie nützl. Belehrung über neuesten ärztlichen **Frauenschutz** les., pr. Krzb. gr., als Brief gegen 20 Pfg. Porto.

R. Oschmann, Konstanz (Baden) **M. 51.**

Auf dem Grundstück Ziethenstr. 11 in Giebichenstein kann **schwarze Erde** (Gartenerde) geg. **Vergütg.** von 50 ₰ für die **2spännige Fuhre abgeladen werden.**

Himbeersaft,

aus Gebirgshimbeeren, von vorzügl. Aroma und Geschmack
$\frac{1}{1}$ Fl. = 0.90, $\frac{1}{2}$ Fl. = 0.50 ℳ

Adler-Apotheke, Geiststraße 15.

Plätterin empf. sich in u. außer dem Hause **Forsterstraße 34, part.**
Daselbst möbl. Zimmer zu vermiethen.

Heirath. **243** reiche Partien sendet sofort. Offerten-Journal **Charlottenburg** (Berlin).

Passend zum Fest!

Nur Auslage! Nur Auslage!

Zähne v. 2 Mk. an
Plombiren u. Repar. sofort, wird von **geprüften Damen ausgeführt, billig! billig! billig.** Zeitl. ges. i. Derjenige, w. die Zahntechnik erl. Wer ein gut passendes Gebiß haben will, w. s. an die **Privat-Zahn-Klinik Mark 14,** II.

---

71 Leipzigerstr. 71.

In Ladung ankommende Bücklinge und Riesen-Bratheringe empfehle zu den **billigsten offerirten Concurrenzpreisen.**

Um gütige Bestellung bittet

Friedrich Hoefer.

Mein Geschäft ist sofort zu übernehmen.

Friedrich Hoefer.

Unsere Austräger bringen Ihnen für nur **10 Pfg.** jede Woche das

Illustrierte Weltblatt „Reporter"

frei ins Haus. Diese Zeitschrift enthält alle wichtigen Ereignisse, die Ihnen **unsere Zeitung** im Laufe der Woche mit Worten schildert,

in prachtvollen Bildern.

An allen größeren Plätzen der Erde hat das illustrierte Weltblatt „Reporter" Künstler und Photographen, welche ihm jedes wichtige Vorkommnis in

Original-Abbildungen

einsenden, und diese Abbildungen führt Ihnen darnach der „Reporter" in **vorzüglichem Druck vor Augen.** Ferner bringt der „Reporter"

illustrierte Novellen,

die in jeder Nummer abgeschlossen sind. Preisausschreibungen der mannigfachsten Art mit

Geld-Preisen

schreibt die „Reporter"-Redaktion für ihre Leser aus, und viele derselben haben schon **ansehnliche Beträge** erhalten. Lassen Sie sich wenigstens eine **Probenummer** von unseren Austrägern geben; wir sind sicher, daß Sie nach Prüfung derselben dieses

Illustr. Neuigkeits-Weltblatt

für **10 Pfg.** pro Woche nicht mehr entbehren wollen. Nötigenfalls schreiben Sie direkt an uns eine Karte, und wir werden die Zustellung des **Illustrierten Weltblattes „Reporter"** an Sie sogleich veranlassen.

Die Expedition.

Cigarren besser

Qualität 100 St. 2,25 u. 2,75, groß. Format, in Kisten empf. als sehr preiswerth das **Cigarrenversandgesch. Kl. Ulrichstr. 27.**

Ich wohne jetzt **Kuhgasse 3, Hof 1 Tr.**
Fr. Reinitz, früher Fleischerstr. 2.
Täglich zu sprechen von **9—9 Uhr.**

Von der Reise zurück.
Karl Kyritz.

Berlin. u. eis. Oefen w. umgesetzt u. gerein. H. Brandt, Töpfer, Schillerstr. 41.

Um Abgabe der Werthmarken zum Einschreiben bittet W. Dudenbostel.

Photographien, Landkarten etc. w. saub. aufgezogen von O. Ulrich, Bergstr. 7, p.

Gutes reinl. Bett ist zu vermiethen od. zu verkaufen Fleischerstr. 2, 3 Tr.

Die Volksküchen

befinden sich **Brunoswarte 31** und **Breitestraße 33.**

Das Lösen von Marken für den folgenden Tag ist nicht erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorräthig sein wird. **Anweisungen** auf ganze Portionen à 25 Pfg., auf halbe à 13 Pfg., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind bei Herren **Louis Sachs,** Geiststraße 21, **Paul Grimm,** Kleinschmieden 7, u. Oberlehrer **Flade,** Zwingerstraße 5, zu haben.

Die Verwaltung der Volksküchen.

Amtliches.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Loos-händler **Karl Kleibe** aus Halle a. S., geboren am 11. November 1841, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Lotterievergehens verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten J. II. b. 630/96 Nachricht zu geben.

Halle a. S., den 30. Juli 1896.

Der Königliche Erste Staatsanwalt

Beschreibung:

Alter 54 Jahre, Größe 1,74 m, Statur schlank, Haare dunkelblond, Stirn gewöhnlich, Bart dunkelblonder Schnurrbart, Augenbrauen dunkel, Augen graubraun, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Zähne defekt, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe etwas blaß, Sprache deutsch.

Kleidung: graubrauner heller karrirter Jacketanzug, Stiefeletten, weißes Vorhemd und trägt stets Stehkragen.

Capitalien.

Geld.

9000—10,000 Mark sind zum 1. Oktober auf I. resp. gute II. Stelle auszuleihen. Off. unter **Z. 9 postlagernd Halle a/S.** erbeten.

Wer leiht einem j. Kaufmann für ein gut gehendes, neues Geschäft gegen pünktl. Rückzahlung den Betrag v. **4—500 Mk.?** Off. u. **B. 41** an die Exped. d. Ztg.

2000—2500 Mark aufs Land zur **1. Stelle gesucht.** Offerten unter **C. 6** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

3—4000 Mk. z. 1. Okt. od. sofort zu verleihen. Näheres Albrechtstr. 24, II l.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960811020/fragment/page=0004